



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler

E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 20.03.2024 um 19.00 Uhr,
in der Katholischen Stiftungshochschule, Preysingstr. 95

| | |
|------------------------------|--|
| Sitzungsbeginn: | 19:07 Uhr |
| Sitzungsende: | 21:29 Uhr (nicht öffentlicher Teil) |
| Sitzungsleitung: | Herr Jörg Spengler |
| Anwesende BA-Mitglieder: | 21, ab 19:36 Uhr: 22, ab 20:07 Uhr: 23 Herr Werner, Frau Meyer und Herr Wetzel nehmen online teil. |
| Entschuldigte BA-Mitglieder: | Frau Puce, Herr Wiesbeck, Frau Schaumberger |
| Gäste: | Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Herr Bohl, Frau Hildebrand, Frau Taube, Herr Stäbler |

Vorgesehene Tagesordnung:

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Spengler stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Herr Liebhart, Herr Wilhelm, Herr Beck-Rothkegel werden geehrt.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- A-Teil, TOP 5.5: Angekündigte Schließung von Kinderheim, Kita und Hort im St. Josefs-Heim
- UA Soziales, TOP 5.1: Ergebnis Ortsbegehung Toilettenanlage Tassiloplatz 13.03.24, 9.30 Uhr
- UA Wirtschaft, TOP 1.3e: Freischankfläche MeetGreek Coffee, Wörthstr. 30
- UA Wirtschaft, TOP 2.4: Streckenänderung München Marathon am 13.10.2024
- UA Wirtschaft, TOP 4.3: Doppel-Parklet in der Weißenburger Straße 31
- UA Mobilität, zu TOP 4.9: Radweg am Bordeauxplatz

Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung vom 28.02.2024

WV 04/23 Einstimmiger Beschluss: Vertagt

4. Bürger*innen haben das Wort

4.1 Ein Anwohner der Weißenburger Straße beantragt den Beschluss für die Fußgängerzone auszusetzen und dem Stadtratsantrag von SPD und Grünen zu folgen, d.h. es soll eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Herr Spengler: Der BA hat der Fußgängerzone bereits in der letzten Sitzung zugestimmt.

Frau Reitz: Es wird auch während des Verkehrsversuchs weitere Veranstaltungen geben. Bei Einwohnerversammlungen kann im Gegensatz zu Infoveranstaltungen nicht diskutiert werden, der BA fand dieses Beteiligungsformat daher besser.

Herr Micksch verweist auch auf die kommende Bürgerversammlung in Haidhausen, wobei da allerdings auch nicht diskutiert werden kann.

Der Antrag wird mehrheitlich bei 1 Gegenstimme abgelehnt.

- 4.2 Vertreter des Elternbeirats der Kita in der Senftlstraße berichten von einem massiven Betreuungsproblem: Viele Mitarbeiter sind gegangen, aktuell gibt es nur noch eine Fachkraft, der Rest sind Springer. Es findet nur noch eine alternierende Betreuung zwischen den Gruppen statt, gestern wurde mitgeteilt, dass eine Gruppe die nächsten zwei Wochen sogar vollständig geschlossen wird.

Da die vielen Briefe an die Caritas ignoriert wurden, wird der BA um Unterstützung für folgendes gebeten:

1. Dass das Referat für Bildung und Sport eine qualitativ hochwertige und durchgängige Betreuung der Kinder in der Einrichtung durch die Caritas sicherstellt.
2. Alternativ sollte die Stadt München einen unterbrechungsfreien Weiterbetrieb sicherstellen.
3. Die Stadt München soll prüfen, ob sie die Trägerschaft nahtlos übernimmt.

Frau Wolf schlägt vor, dass sich der BA zuerst an die Caritas wenden soll.
Dem wird einstimmig zugestimmt.

Herr Pinkow tritt der Sitzung um 19:26 Uhr bei.

- 4.3 Mehrere Eltern der Kinder- und Jugendhilfe des St. Josefs-Heims bitten den BA um Unterstützung. Es soll dringend ein neuer Träger gefunden werden, sonst stehen die Kinder auf der Straße. Der Erhalt des Heims hat oberste Priorität.

Herr Haeusgen bittet um Vermittlung eines Kontakts zu den Verantwortlichen des Vereins, um die Gründe der Insolvenz zu klären. Frau Sterzer: Der BA ist auch mit den Stadträten in Kontakt, um Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Frau Rümelin stellt den fraktionsübergreifenden Antrag vor (TOP A 5.5).

Frau Sterzer bittet beim letzten Punkt zu ergänzen: „oder einen anderen Träger zu finden“.

Einstimmig Zustimmung zum Antrag inkl. Ergänzung

- 4.4 Ein Pächter bittet um Mitteilung, wie der UA entschieden hat

- Zum Freischankflächenantrag „Grazia“ (TOP 1.3c, UA Wirtschaft):

Herr Micksch erläutert: Der Gehweg wurde neu hergestellt. Der Unterausschuss empfiehlt, die Genehmigung erst zu erteilen, wenn der Radweg auf die Straße verlegt ist und die Fahrspuren in Richtung Osten hergestellt sind.

Einstimmig Zustimmung

- Zur Erweiterung der Freischankfläche „Rosis Kaffeehaus“ (TOP 4.1, UA Wirtschaft):

Herr Micksch teilt mit, dass der Gartenbau nach wie vor ablehnt, dass die Baumscheibe überbaut wird; dem ist der UA in der Februar-Sitzung gefolgt.

Herr Micksch schlägt daher die Ablehnung des Antrags vor.

Einstimmig Zustimmung

- 4.5 Frau Filous von der Seniorenvertretung (SV) Au-Haidhausen: Die SV hat über das Mobilitätsreferat erfahren, dass die Fußgängerzone in der Weißenburger Straße im Mittelteil einen Radweg vorsieht und am Rand den Gehweg; dort soll auch die Möblierung sein. Der SV möchte gerne wissen, ob die Gestaltung mit dem BA abgesprochen ist und nach welchen Kriterien diese Bewertung erfolgen wird. Bei der Aufstellung des Kriterienkataloges möchte die SV einbezogen werden; hierzu wäre ein gemeinschaftlicher Ortstermin sinnvoll.

Herr Martini stellt klar, dass der Radweg nicht nur mittig verlaufen wird. Herr Spengler teilt mit, dass die Möblierung noch nicht feststeht. Der BA möchte Blumenkübel versetzt aufstellen und hat seine weiteren Wünsche geäußert. In einer der nächsten Sitzungen wird der BA dann über den Vorschlag des Mobilitätsreferates entscheiden; die SV kann gerne daran teilnehmen. Die Eröffnung ist jetzt für den 29.07.2024 vorgesehen.

Kenntnisnahme

- 4.6 Ein Bürger stellt seinen Antrag auf ein Doppel-Parklet in der geplanten Fußgängerzone Weißenburger Straße vor (TOP 4.3, UA Wirtschaft). Aufgebaut werden soll es schon im Mai.

Herr Micksch möchte, dass das Parklet erst aufgestellt wird, wenn die Fußgängerzone eröffnet und nur für deren Dauer.

Dem Antrag des Bürgers wird mehrheitlich zugestimmt bei 5 Gegenstimmen.

- 4.7 Bürger stellen ihre Pläne zur Aufstellung der Hochbeete am „Entenbachplatz“ vor. Ein Antrag auf Sondernutzung wurde bereits gestellt, der BA wird um Zustimmung gebeten.

Einstimmig Zustimmung

- 4.8 Ein Vertreter des Erfindergartens fragt nach dem BA-Beschluss zum Budgetantrag (TOP 1.2, UA Wirtschaft). Herr Micksch teilt mit, dass der Antrag im UA vertagt wurde. Frau Reitz fragt nach, ob es auch eine andere Förderungsmöglichkeit gibt. Antwort: Dies wurde versucht, jedoch mit dem Hinweis, dass es keine Doppelförderung gibt, abgelehnt.

Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.

- 4.9 Frau Wolf wurde von Bürgern darauf aufmerksam gemacht, dass der Radweg an der Orleansstraße rechts stadtauswärts durch eine Baustelle stark verschmälert wird.

Einstimmiger Beschluss: Wird an das Mobilitätsreferat weitergeleitet.

5. Anträge der Fraktionen

- 5.1 Geplante Fußgängerzone Weißenburger Platz- Pariser Platz: Einrichtung von 3 (Kurzzeit)Parkplätzen für Menschen mit Gehbehinderung

Frau Goldstein stellt den Antrag vor.

Die Bitte um Klarstellung auf der Homepage des Mobilitätsreferates wird sie selbst dorthin weiterleiten.

Nach längerer Diskussion schlägt Frau Rümelin die Ablehnung des Antrags vor, da es in Fußgängerzonen keine Parkplätze gibt und die Einfahrt für Menschen mit Gehbehinderung jederzeit möglich ist.

Dem wird mehrheitlich zugestimmt bei 1 Gegenstimme.

Herr Štanzel tritt der Sitzung um 20:07 Uhr bei.

- 5.2 Geplante Fußgängerzone Weißenburger Platz- Pariser Platz: Entwicklung eines Mikromobilitätskonzepts

Frau Goldstein stellt den Antrag vor.

Frau Wolf: Der Straßenabschnitt ist dafür viel zu klein, man kann gerne im Stadtviertel nach anderen geeigneten Orten suchen.

Mehrheitlich abgelehnt bei 1 Gegenstimme

- 5.3 Tunnel für Radverkehr endlich freigeben

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Sie hält die formelle Antragstellung nicht mehr für nötig und bittet um Weiterleitung über die BA-Geschäftsstelle.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

- 5.4 Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen beschließt einen Pflegestützpunkt für den Stadtteil Au-Haidhausen

Herr Liebhart stellt den Antrag vor.

Im Betreff soll „beschließt“ durch „fordert“ ersetzt werden.

Mit Änderung einstimmig so beschlossen.

- N 5.5** Angekündigte Schließung von Kinderheim, Kita und Hort im St. Josefs-Heim

Siehe TOP A 4.3

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

- 6.1.1 Anhörung der Bezirksausschüsse zu einem neuen Verfahren für die Berechnung der Anzahl der Mitglieder der Bezirksausschüsse

Die CSU-Fraktion möchte die aktuelle Größe für den BA 5 beibehalten. Falls kleinere Bezirksausschüsse wie z.B. der BA 1 eine Erhöhung seiner Mitgliederzahl befürwortet, würde sie es unterstützen. Dagegen soll die maximale Anzahl von 45 Mitgliedern beibehalten werden.

Die Fraktion der Grünen und der SPD schließt sich dem an.

Herr Werner möchte dem Modell 1 der Verwaltung folgen; dies stellt die gerechteste Lösung dar.

Frau Wolf ist für die Beibehaltung der bisherigen Regelung.

Mehrheitlich Zustimmung zum Vorschlag der CSU-Fraktion bei 1 Gegenstimme. Herr Werner bittet im Protokoll zu vermerken, dass er dagegen gestimmt hat.

6.2 Unterrichtungen

./.

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des/der Vorsitzenden und der Beauftragten

Herr Spengler:

- Neuigkeiten zur S-Bahnhaltestelle Rosenheimer Platz: Eine kleine Anfrage des Stimmkreisabgeordneten der Grünen im Landtag Ludwig Hartmann hat Folgendes ergeben: Die DB sieht eine Öffnung der derzeit gesperrten Zugänge zur Weißenburger Straße sowie Balanstraße für Mitte Mai 2024 vor. Das Antwortschreiben kommt auf die TO im nächsten UA Mobilität.

- Vom Kommunalreferat liegt ein Antwortschreiben zum Unionsbräu vor:
 - Bereits im Oktober wurde der Rechtsstreit beigelegt
 - Nutzung des BAs wird bestätigt
 - Wasserschaden macht umfangreiche Sanierungsarbeiten nötig
 - Generalinstandsetzung des gesamten Objekts
 - Zu künftigen Nutzungen wird eine Machbarkeitsstudie erstellt
 - Eine Besichtigung kann durch den BA selbstverständlich arrangiert werden.
 - Das Antwortschreiben wird im nächsten UA Kultur behandelt.

- Besuch in der Franziskus Grundschule im April (Freitag 14-15 Uhr). Der genaue Termin ist noch in der Abstimmung.

Frau Meyer hat am REGSAM-Fachtag "Soziale Räume miteinander gestalten" am 07.03.2024 teilgenommen; die Unterlagen dazu wurden an alle Mitglieder per E-Mail am 13.03.2024 weitergeleitet.

Frau Wolf war beim Empfang neuer deutscher Staatsbürger. Am nächsten Empfang am 10.04.2024 kann sie nicht teilnehmen, wer hingehen möchte, kann sich an sie wenden.

Frau Reitz: Das Hochbeet am Kolombusplatz wurde errichtet. Heute fand ein Termin mit der Fat Cat statt wegen den übrigen Hochbeeten aus dem AQT-Projekt Kolombusstraße mit folgendem Ergebnis: 1 Kindergarten übernimmt 4 Hochbeete. Der Kindergarten an der Kellerstraße möchte keine, da unklar ist wann sie umziehen müssen (hierzu kommt evtl. ein BA-Antrag). Acht weitere können im Fat Cat zwischengelagert werden und wären geeignet für die Fußgängerzone Weissenburger Straße. Wer Interessenten für die Betreuung kennt, soll sich bitte bei Frau Reitz melden.

Frau Schmitz: Beim Gleichstellungsbeauftragtentreffen waren die Stadtwerke zu Gast; bezüglich der Frauenbadetage im Müller'schen Volksbad wurde mitgeteilt, dass diese trotz guter Nachfrage derzeit nicht ausgeweitet werden können, da es keine Frauenschwimmlehrerinnen gibt.

Herr Werner berichtet aus der Sitzung für barrierefreies Bauen: Ladestationen auf öffentlichem Grund sind momentan nicht barrierefrei, es muss erst eine gesetzliche Regelung dafür geschaffen werden.

Frau Hartmann empfiehlt den Infotermin am 11.04.2024 zur kommunalen Wärmeplanung, jeder kann daran teilnehmen.

Pause von 20:42 – 20:50 Uhr.

II. UA Kultur und Freizeit

1. (E) Stadtbezirksbudget
 Förderverein Katholische Stiftungshochschule (KSH) München e.V.
 „Ausstellungswände für das Foyer der KSH“
 5.432,74 Euro; Az. 0262.0-5-0537
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12589

Der oben genannte Förderverein beantragt die Unterstützung des Erwerbs von Stellwänden im Bereich der KSH, die in Zusammenhang mit der Ausstellung „Libanonprojekt“ der „Gemeinschaft junger Malteser“ im Foyer aufgestellt und verwendet wurden. Dem UA/BA ist das dabei benutzte Stellwandmaterial noch von der Libanon-Ausstellung, die nach einer BA-Sitzung Ende 2023 besichtigt wurde, bekannt. Die Detailauskunft/Fragebogen liegen vor. Da die Ausstellungsstellwände für „Kunstaussstellungen, Arbeiten der Studierenden ... oder auch zur Geschichte der KSH ...“ verwendet würden, die benachbarte Jugendkirche im selben Bereich über viele Jahre ebenfalls Gemeinschaftsausstellungen von Haidhauser Künstlerinnen und Künstlern im Rahmen von „Obacht - Kultur im Quartier“ ermöglichte, befürwortet der UA das Projekt. Auf Grund der allerdings begrenzten Mittel, die im Rahmen des BA-Budgets zur Verfügung stehen, spricht sich der UA für eine Förderung von 50 Prozent der beantragten Summe und damit für eine Unterstützung in Höhe von 2.700,- aus. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

2. (E) Stadtbezirksbudget
 Initiative „Isarbaumköpfe“
 Temporäres Kunstwerk „Isarbaumköpfe“
 2.500,00 Euro; Az. 0262.0-5-0538
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12607

Da vom Antragsteller inzwischen ein zusätzliches Kunst-Projekt angekündigt wurde, das betreffs Unterstützung ebenfalls im BA vorgestellt werden soll, spricht sich der UA Kultur für die Vertagung obigen Tagesordnungspunktes aus. Die beiden Projekte können dann gemeinsam in der April-Sitzung besprochen werden. Der Antragsteller wird deshalb zur kommenden UA-Sitzung (10. April 2024) eingeladen. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

3. Pilotbezirke Street Art und Graffiti, Flächenpool; Anhörung Kulturreferat

Der UA begrüßt die Initiative des Kulturreferats und verweist in diesem Zusammenhang auf aktuelle Street-Art-Projekte im Stadtgebiet Au-Haidhausen wie „Unterführung Ostbahnhof“ und Graffiti-Projekt am Tassiloplatz. Ein aktueller zusätzlicher Bedarf wird dabei nicht geltend gemacht. Deshalb nur Kenntnisnahme.

Einstimmig Zustimmung

4. Ehemaliges Musikhaus in der Buchbacher Straße - Suche nach neuen Räumlichkeiten in Au-Haidhausen; Bürgeranliegen

Der UA verweist auf die eventuelle Möglichkeit der Anmietung von Räumen im Gasteig-Kulturzentrum/Fat Cat und regt zusätzlich an, die Anfrage betreffs Kulturbunker und ähnliche Räumlichkeiten an das Kommunalreferat weiterzuleiten. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

Herr Wilhelm: Die Veranstaltung der Filmwerkstatt hat mit großem Erfolg stattgefunden (wurde aus dem BA-Budget gefördert).

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Skateboard Mobil und KURSE High Five an der Postwiese an verschiedenen Terminen im Zeitraum vom 08.04. - 24.10.2024

High Five e.V. beantragt die Aufstellung eines Skatemobils auf der Postwiese zu insgesamt 10 Terminen im oben genannten Zeitraum.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

2.2 Fortschreibung der Münchner Schulentwicklungsplanung für die öffentlichen Realschulen und Gymnasien

Das Referat für Bildung und Sport legt die Datenblätter für die öffentlichen Münchner Gymnasien und Realschulen vor. Sie zeigen die Entwicklung der Schüler*innenzahlen, die Raumbilanz (Klassenzahl und vorhandene Räume) und den Einzugsbereich.

Das RBS bittet um Stellungnahme zur Beschlussvorlage für die Sitzung des Stadtrats am 10.04.24.

Staatl. Maria-Theresia-Gymnasium (NTG, SG): Schüler*innenzahl liegt stabil zwischen 800 und 900 SuS. Es fehlen 13 Klassen- und Kursräume. 79% der SuS wohnen im Nahbereich von 3 km. Die Schule ist nicht im aktuellen Schulbauprogramm. Die Erweiterung der Fläche sind sehr eingeschränkt. Die MB-Dienststelle plant aktuell den Auszug, was einzelne zusätzliche Räume frei machen wird.

Staatl. Pestalozzi-Gymnasium (MuG): Die Schüler*innenzahl nimmt kontinuierlich ab (aktuell 868). Es fehlen 12 Klassen- und Kursräume. 51% der SuS wohnen im Nahbereich von 3 km. Ein Untersuchungsauftrag zur Erweiterung wurde im 2. Schulbauprogramm erteilt (UA2), mit dem Ziel, bis zu 45 Klassen- und Kursräume zu schaffen (aktuell 37) um die 4-Zügigkeit auch in G-9 zu erhalten. Die Maßnahme würde eine Auslagerung der Schule während der Bauzeit erfordern.

Städt. Adalbert-Stifter-Realschule (Zweig I, II, IIIb: Sozialwesen):

Schüler*innenzahl ist seit 2018 konstant bei ca. 400 SuS. Die Schule hat 3 Klassenräume mehr als Klassen. 51% der SuS wohnen im Nahbereich von 3 km. Ein Untersuchungsauftrag wurde im 3. Schulbauprogramm erteilt (UA3).

Städt. Fridtjof-Nansen-Realschule (Zweig I, II, IIIb: We): Die Schüler*innenzahl ist in den letzten beiden Jahren leicht gesunken (aktuell 666). Die Raumbilanz ist ausgeglichen. 63% der SuS wohnen im Nahbereich von 3 km. Ein Untersuchungsauftrag zur Erweiterung der Realschule wurde im 3. Schulbauprogramm erteilt (UA3) (Gesamtkomplex Flurstraße).

- 2.2 Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung
Empfehlung: Wir nehmen die Raumknappheit an den Gymnasien in unserem Stadtviertel besorgt zur Kenntnis. Wir begrüßen daher, dass die Ministerialdienststelle die dringend benötigten Räume im Maria-Theresia-Gymnasium freimachen wird. Für das Pestalozzi-Gymnasium bitten wir um eine möglichst rasche Umsetzung der baulichen Erweiterungsmaßnahmen.
Einstimmig so beschlossen.
Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

- 3.1 Ganztagsbetreuung Grundschulkindern mit Bibliothek für die Untere Au
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03740

Der BA folgte einem Antrag der SPD (März 2022) und forderte von der Stadt zu prüfen, ob die Einrichtung einer Ganztagsbetreuung in Kombination mit einer Stadtbibliothek förderfähig ist und ggf. die Umsetzung zu veranlassen. Das RBS hat das Kulturreferat um Stellungnahme gebeten und antwortet wie folgt:

Entscheidungen über die Einrichtung neuer Stadtbibliotheken werden auf der Basis einer Standortstrategie getroffen, die Kriterien für die Einrichtung formuliert. Auf der Basis dieser Strategie wurden in den letzten Jahren fünf neue Standorte eröffnet. Sieben weitere Standorte sind aktuell in Planung. Der Neubau einer Bibliothek in der Unteren Au kann nicht priorisiert werden. Es wird auf die Stadtbibliothek Giesing, die Stadtbibliothek im Motorama und den Bücherbus verwiesen.

Zur Ganztagsbetreuung wird aufgeführt, dass mit dem Rückzug der Grundschule an den Maria-Hilf-Platz, zusammen mit der dann Inbetriebnahme der Grundschule Hochstraße, für alle Grundschulkindern des Sprengels Mariahilfplatz ein Ganztagsangebot zur Verfügung stehen wird. Zusätzliche Hortplätze werden deshalb nicht nötig sein.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Bedauernde Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Frau Meyer ist die Standortstrategie nicht klar, die Ganztagsbetreuung klappt nicht, es gibt immer noch Notfallbetreuung. Der BA sollte nochmal nachhaken. Frau Lankes sieht dafür keine Grundlage, da laut RBS eine Versorgung von 100% erreicht werden soll. Dass dies nicht der Fall sein wird, ist nur eine Vermutung.

Frau Reitz schlägt vor, dass RBS in den UA einzuladen.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Informationen zur neuen freiwilligen Förderung der Kindertageseinrichtungen in München (Defizitausgleichssystem)

Das RBS leitet ein Antwortschreiben zum neuen Defizitausgleichssystem für Kindertages-einrichtungen an die BAs weiter, mit dem Anfragen von Bürger*innen beantwortet werden können. Inhalt in Kürze:

- Das Defizitausgleichssystem ersetzt die bisherige Münchner Förderformel, was aus juristischen Gründen notwendig war.
- Beim Prozess der Neukonzeptionierung waren sowohl freigemeinnützige und sonstige (private) Träger von Kindertageseinrichtungen als auch der Stadtrat sowie verschiedene beratende Stellen beteiligt. Dabei wurden insbesondere auch die Bedürfnisse der betroffenen Münchner Familien berücksichtigt.
- Alle Ergebnisse wurden mit dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband sowie der Regierung von Oberbayern als zuständige Aufsichtsbehörde für die Landeshauptstadt München abgestimmt.
- Analog zur Münchner Förderformel werden Finanzmittel in gleichbleibender Höhe (170 Mio. € pro Jahr) bereitgestellt. Der Kindergarten wird in der Regel komplett beitragsfrei bleiben. Es wird eine neue Form der Geschwisterermäßigung eingeführt.
- Aufgrund der im Kinder- und Jugendhilferecht geltenden Trägerautonomie kann die LHM keinem Träger vorschreiben, mit seinen Kindertageseinrichtungen an dem neuen Fördersystem teilzunehmen. In diesem Fall haben Eltern die Möglichkeit, im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe nach § 90 Abs. 4 SGB VIII einen Zuschuss zu beantragen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme. Wir bitten die Betreuungseinrichtungen im Stadtviertel Au/Haidhausen sich dem Defizitausgleichsmodell anzuschließen. Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3.3 Rundschreiben 2024 MobilSpiel e.V.

Der Flyer stellt die Aktivitäten und Angebote des Münchner Spielkistl dar. Die Angebote können für Veranstaltungen gebucht werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Probleme Kinderbetreuung obere Au - Vorhaben Gründung Eltern-Kind-Initiative

Weil Betreuungsplätze so rar sind, möchten einige Eltern eine private Eltern-Kind-Initiative gründen, Personal wäre aus den Reihen der Eltern vorhanden. Die Anwohnerin bittet um Unterstützung durch den BA bei der Raumsuche.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Die ehemalige Gaststätte „Hans im Glück“ am Regerplatz steht nach unserer Kenntnis aktuell leer ebenso wie die Gebattelstr. 11. Sollten uns weitere mögliche Räumlichkeiten bekannt werden, geben wir die Information gerne weiter.

Einstimmig so beschlossen.

Hat sich erledigt, der Antrag wurde zurückgezogen.

5. Verschiedenes

N 5.1 Ergebnis Ortsbegehung Toilettenanlage Tassiloplatz 13.03.24, 9.30 Uhr

Zusammen mit dem Baureferat haben Vertreter*innen des BA05 die Möglichkeiten zur Aufstellung einer Toilettenanlage auf dem Tassiloplatz besichtigt und diskutiert. Vier Alternativen wurden als theoretisch möglich identifiziert. Das Baureferat erstellt eine Zusammenfassung der Begehung mit Pro und Contra für jeden der vier Standorte.

Wenn das Dokument vorliegt, wird die Entscheidung über den Standort vom BA gefällt.

Kenntnisnahme

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

1.1 (E) Stadtbezirksbudget WV Initiative "Parklet und Stadtterrasse"

Parklet und Stadtterrasse am Breisässer Platz vom 20.03. - 31.11.2024
4.660,00 Euro / Az. 0262.0-5-0533
vertagt in der Sitzung am 28.02.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12454

Eigenmittel sind nicht vorgesehen. Die Detailauskunft liegt jetzt vor. Mittlerweile fand ein Telefonat zwischen Herrn Micksch und Frau Maschmeier statt, das aber gegenüber dem bisherigen Antrag nichts neues ergeben hat. Es sollen bzw. müssen viele Teile des bestehenden Parklets und der bestehenden Stadtterrasse ausgetauscht bzw. komplett erneuert werden. Ein Ortstermin konnte aus Termingründen nicht stattfinden, ein neuer Termin wird angestrebt. Die Materialkosten sollen noch aufgeschlüsselt werden. Der Unterausschuss empfiehlt, einen neuen Ortstermin zu vereinbaren. einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

1.2 (E) Stadtbezirksbudget Erfindergarten Foundation gUG / Münchner Werkzeugbibliothek „Werkzeugbibliothek Lastenfahrrad“ 5.000,00 Euro; Az. 0262.0-5-0534 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12495

Gesamtkosten: 7.500 Euro, Eigenmittel: 625,00 Euro
Die Eigenmittel wurden von zunächst 1.500,00 Euro auf 625,00 Euro reduziert nach Zuschussantragsstellung auf 1.875,00 Euro bei der BAFA (einer Bundesstelle zur Auszahlung von Zuschüssen z.B. für Lastenfahrräder). Bei der Antragstellerin handelt es sich um eine „gemeinnützige kleine GmbH“. Das Lastenfahrrad soll ein bisher genutztes privates ersetzen und auch anderen Mietern von Fatcat im Gasteig sowie anderweitig zur Ausleihe angeboten werden, sowie so ausgestattet werden, dass es auch zur Werbung, z.B. auf Veranstaltungen genutzt werden kann.

- 1.2
WV Im Unterausschuss wird bemängelt, dass der Zuschuss des BAFA auch die zunächst angesetzten Eigenmittel reduzieren soll. Auch ein evtl. durch Vermietung erzielbarer Eigenanteil ist im Antrag nicht enthalten. Der Unterausschuss empfiehlt, die Antragstellerin in den nächsten Unterausschuss einzuladen und die fehlende Detailauskunft nachzufordern. einstimmig so beschlossen
siehe TOP A 4.8
- 1.3 Genehmigung von Freischankflächen
- a) "Korean Soul Kitchen", Einsteinstr. 121
Beantragt ist eine Kleinstfläche in zwei Teilen von 3,70 m und 4,50 m Länge links und rechts des Ladeneingangs und 1 m Breite. Die Restgehwegbreite beträgt 2,10 m.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
einstimmig so beschlossen
Einstimmig Zustimmung
- b) "Subowl", Lucile-Grahn-Str. 25
Beantragt ist eine Kleinstfläche von 4,00 m Länge und 2,40 m Breite, Die Restgehwegbreite beträgt 1,60 m
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. Ggf. ist die Zustimmung des Nachbarladens vorzulegen.
einstimmig so beschlossen
Einstimmig Zustimmung
- c) "Grazia", Rosenheimer Str. 4
Beantragt ist eine zweiteilige Freischankfläche von 3,00 und 3,40 m Länge und 1,20 m Breite. Die Restgehwegbreite beträgt 1,90 m.
Der vorgelegte Plan ist nicht maßstäblich.
Der Unterausschuss sieht die Freischankfläche in diesem Teil der Rosenheimer Straße mit sehr hohem Fußgängeraufkommen kritisch. Bisher waren in diesem Bereich keine Freischankflächen möglich, weil der Radweg vom Gehweg abgeteilt war.
Der Unterausschuss empfiehlt, die Genehmigung erst zu erteilen, wenn der Radweg auf die Straße verlegt ist und die Fahrspuren in Richtung Osten hergestellt sind.
einstimmig so beschlossen
siehe TOP A 4.4
- d) "Paris 36", Pariser Str. 36
Beantragt ist eine Kleinstfläche von 5,00 m Länge und 2,00 m Breite, die Restgehwegbreite beträgt 1,80 m.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung, nicht jedoch zu einer 5 m langen Bank entlang des denkmalgeschützten Gebäudes. Diese wäre den Ausmaßen nach auch nicht leicht zu entfernen bzw. abends zusammenzustellen. Einer Aufstellung von Stühlen stünde nichts im Wege.
einstimmig so beschlossen
Einstimmig Zustimmung
- N** e) MeetGreek Coffee, Wörthstr. 30

Herr Micksch: Dem Antrag kann wie beantragt zugestimmt werden.
Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

2.1 Bladenight 2024 ab 06.05.2024

Der 5. Stadtbezirk ist nur bei der Strecke Ost am Südwestrand der Au mit der Humboldtstraße zwischen Isar und Pilgersheimerstraße betroffen.

Der Unterausschuss empfiehlt wie in den Vorjahren Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.2 Haidhauser Flohmärkte des AKA e.V. auf der Postwiese am 04.05.2024 sowie 21.09.2024

Der AKA möchte an zwei Terminen (mit jeweils einem Ersatztermin) wie seit vielen Jahren Flohmärkte auf der Postwiese veranstalten.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.3 Betriebszeitänderung von bisher 22.00 Uhr auf gesetzliche Sperrzeit, Gaststätte "Xiang Ju", Metzstr. 8

Die Gaststätte befindet sich im Bereich des „Kneipenstopp“-Bebauungsplanes 1707. Gegenüber („Metz 7“) und nebenan („La Piazzetta“) befinden sich Gaststätten.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

N 2.4 Vorab-Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 StVO; in städtischen Grünanlagen und auf Privatgrund, Hier: Streckenänderung München Marathon am 13.10.2024 Frist: 04.04.2024

Kenntnisnahme

3. Unterrichtungen

3.1 Ergebnisse der turnusmäßigen Erhebung des Einzelhandels 2021 als Grundlage zur weiteren Fortschreibung des Zentrenkonzepts der Landeshauptstadt München Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12214

Das Planungsreferat legt die Vorlage zur Bekanntgabe im Stadtrat vor.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

- 4.1 Antrag auf Erweiterung der Freischankfläche des Kaffeehaus Rosi, Rosenheimer Str. 2
vertagt in der Sitzung am 28.02.2024

Bisher gab es noch keinen Kontakt zur HA Gartenbau. Dieser soll bis zur Vollversammlung aufgenommen werden.

Siehe TOP A 4.4

- 4.2 Public Viewing während der EM vor dem "La Sophia", Kolombustr. 1

Mindestens ein „normales Public Viewing“ ist im Rahmen der Sondernutzungsrichtlinien möglich.

Eine Sperrung und größere Veranstaltung wäre ggf. durch die Gaststätte zu beantragen.

Einstimmig Zustimmung

- N 4.3** Doppel-Parklet in der Weißenburger Straße 31

Siehe TOP A 4.6

V. UA Planung

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Mieter*innenstammtisch“
„#22. Münchner Mieter*innen Stammtisch“
200,00 Euro; Az. 0262.0-5-0536
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12528

Antrag der Initiative #ausspekuliert, offenes Forum für Mieter*innen, findet rotierend in verschiedenen Stadtvierteln statt (diesmal: Polka), es wird mit 50+ Personen gerechnet, Thema: Gemeinsam stark mit Genossenschaften, Verdrängung auf dem Münchner Mietmarkt - die Zuwendung wäre für Flyer, Plakate, Aufkleber (keine Eigenmittel), Detailauskunft liegt noch nicht vor

Zustimmung, Hinweis: nächster Stammtisch bitte nicht zeitgleich zur BA-Sitzung im Stadtviertel, die BA-Mitglieder entschuldigen sich daher bereits vorab.

Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

2.1 PERSPEKTIVE MÜNCHEN; Entwurf des Stadtentwicklungsplans STEP2040 „München – Stadt im Gleichgewicht“

Der Stadtrat hat mit Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.5.2019 die Erarbeitung eines neuen Stadtentwicklungsplanes beauftragt. Mit dem Stadtentwicklungsplan STEP2040 sollen die Ziele und Strategien zur räumlichen Entwicklung gebündelt, konkretisiert und visualisiert werden. Der Entwurf des STEP2040 wurde dem Stadtrat am 28.07.2021 bekannt gegeben (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03346). In der Zeit von Herbst 2021 bis Sommer 2022 wurde ein umfassendes, crossmediales Beteiligungsangebot für verschiedene Zielgruppen durchgeführt. Die Ergebnisse sind in die Überarbeitung des STEP eingeflossen, die nun vorgelegt wird.

Der STEP2040 wird als informelles Planwerk mit seiner Funktion als räumliches Leitbild und strategischer Orientierungsrahmen beschrieben. Die wesentlichen Ziele und Inhalte für die Handlungsfelder Freiraum, Mobilität, Wohnquartiere, Wirtschaft, Klimaanpassung, Klimaschutz und Region werden aufgezeigt; Änderungen im Rahmen der Überarbeitung werden komprimiert dargestellt. Die Möglichkeiten einer Weiterentwicklung des digitalen STEP werden aufgezeigt. Der Beteiligungsprozess zum STEP 2040 hat vielfältige Anregungen, Hinweise und Forderungen ergeben. Diese werden zusammengefasst und eingeordnet. Die Möglichkeiten zur Umsetzung des STEP2040 werden erläutert. Die Fortführung des STEP als Daueraufgabe der Stadtentwicklungsplanung wird beschrieben und dafür erforderliche Ressourcenbedarfe werden aufgezeigt.

Beschluss: Der BA 5 weist darauf hin, dass bei weiteren Nachverdichtungsprojekten auf die Freiflächenversorgung im Stadtteil geachtet wird, Kompensationsmaßnahmen auf bestehenden gut genutzten Flächen sind hierfür nicht ausreichend (vgl. Orleanshöfen). Bei Hochhausbauten auch in den angrenzenden Stadtquartieren ist in besonderem Maße auf Ensembleschutz und Sichtbeziehungen zu achten. Weiterhin drängt der BA auf eine zeitnahe Realisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen – hier ist insbesondere das genannte Fahrradparkhaus am Ostbahnhof und das Radschnellverbindungsnetz zu nennen. *Einstimmig beschlossen.*

Einstimmig Zustimmung

Herr Klug hält den Begriff STEP2040 für irreführend.

2.2 Ohlmüllerstr. 32 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.1-2023-24427-21 - Nutzungsänderung der Schalterzentrale in Gaststätte mit Bäckereiverkauf (NE1) und in SB-Terminal Bank (NE2) Ohlmüllerstr. 3 –

Wurde bereits in 02/24 zur Kenntnis genommen und wird auch diesmal zur Kenntnis genommen. *Einstimmig.*

Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

- 3.1 Grunddienstbarkeiten bei Baugenehmigungen berücksichtigen
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01300 der Bürgerversammlung des 18.
Stadtbezirkes Untergiesing vom 24.11.2016
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12299

Von der Sachbehandlung wird Kenntnis genommen, wonach es nicht möglich bzw. nicht vorgesehen ist, dem zuständigen Bezirksausschuss bei einem Bauvorhaben die Grunddienstbarkeiten, die auf einem Grundstück lasten, regelmäßig gesondert bekannt zu geben. Nachdem bei der Prüfung eines Bauantrags in der Regel auch ein Abgleich stattfindet, ob das Grundstück mit baurechtlich relevanten Dienstbarkeiten zugunsten der LHM belastet ist, ist gewährleistet, dass diese Dienstbarkeiten bei der Beurteilung der Bebauung im rechtlich erforderlichen Rahmen berücksichtigt werden.

Bedauernde Kenntnisnahme, *einstimmig*.
Kenntnisnahme

- 3.2 Schandfleck Brachfläche Falkenstraße 21 – Wann beginnt der Bau? Sind Kriterien für ein Zweckentfremdungsverfahren erfüllt? Bodenspekulation unterbinden! (Anfrage)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05889

„Der ausbleibende Baubeginn ist dem Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration, bekannt. Aufgrund eines Antrages musste die Abbruchgenehmigung geändert werden. Mit entsprechendem Änderungsbescheid vom 16.10.2023 wurde die Frist zur Errichtung des Ersatzwohnraumes verlängert. Grund hierfür war eine Änderungsgenehmigung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission, wegen geänderter Planung des Neubaus. Mithin ist eine weitere planungstechnische Änderung des Ersatzwohnraumes durch den Eigentümer angezeigt, die zu einer zeitlichen Verzögerung führt und die Fertigstellung des Neubaus auf Ende des Jahres 2026 verschiebt. [...] Derzeit liegen jedoch Umstände und Gründe vor, die den verzögerten Baubeginn rechtfertigen.“

Kenntnisnahme. Die Verwaltung wird gebeten, gegen die Müllablagerungen auf dem Grundstück vorzugehen und den Eigentümer zur Entsorgung aufzufordern.
Einstimmig.
Einstimmig Zustimmung

4. **Anliegen von Bürger*innen**
.i.

VI. **UA Mobilität**

1. **Entscheidungen**
.i.
2. **Anhörungen**

2.1 Konzept für geteilte Mobilität im Stadtbezirk 5

Es sollen Mobilitätspunkte eingerichtet werden. Dort können geteilte Fahrräder oder Autos zurückgegeben oder ausgeliehen werden.

Der BA wird gebeten, insbesondere die noch für 2024 geplanten Mobilitätspunkte zu besprechen. Das sind Welfenstraße, Rosenheimer Platz (Steinstraße), Max-Weber-Platz Süd (Kirchenstraße), Lilienstraße (Paulanerplatz), Niggerstraße, Lothringerstraße, Mariahilfplatz Süd, Hochstraße, Haidenauplatz, Max-Weber-Platz Ost (VHS), Preysingstraße, Leuchtenbergring, Weißenburger Platz, Kirchenstraße, Regerplatz, Prinzregentenplatz.

Beschluss:

Grundsätzlich stimmt der BA dem Vorhaben zu.

Der BA fragt an,

- wie die Besetzung der Mobilitätspunkte mit Autos sichergestellt wird. Bei dem hohen Parkdruck wären leerstehende Mobilitätspunkte schwer durchsetzbar. *Könnte hier auch privates Carsharing zugelassen werden?*
- ob die GAF-Plätze auch für private Fahrräder genutzt werden können (Hintergrund: am Mobilitätspunkt Kirchenstraße bestünde Bedarf nach einem Abstellplatz für ein Dreirad einer mobilitätseingeschränkten Person, wie bereits in Sitzung im Januar 2024 weitergegeben). Wenn nein: Was soll mit dort fälschlicherweise abgestellten Fahrrädern passieren?

Der Mobilitätspunkt in der Lothringer Straße kollidiert mit der dort vom BA geforderten Öffnung der Einbahnstraße für gegenläufigen Radverkehr (der Beschluss sollte eigentlich im MOR vorliegen).

Wegen TOP 4.1 sollte der Mobilitätspunkt Versailler Straße 1 von 2025 auf 2024 vorgezogen werden.

Der UA schlägt vor, darüber hinaus einen Standort in der Sieboldstraße zu prüfen.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung von Frau Rümelin (kursiv)

2.2 MVG-Leistungsprogramm 2025: Anhörung der Bezirksausschüsse

- *Linie 55/62: Taktausdünnung auf 10 Minuten wegen Nachfragerückgang*
- *Durchgehender U-Bahn-Verkehr in den Nächten des Wochenendes.*

Beschluss:

Kenntnisnahme.

Der BA bedauert die Taktausdünnung und bittet um nähere Informationen zu den Hintergründen (Fahrgastzählung? Größenordnung?).

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 (U) Anschlussbereich östlich der äußeren Ludwigsbrücke – Zufahrt von der Rosenheimer Straße zur Zellstraße im 5. Stadtbezirk Au – Haidhausen
1. Bedarfs- und Konzeptgenehmigung, 2. Projektauftrag
3. Genehmigung zur verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12165

Die Zellstraße soll etwas nach Norden erweitert werden, damit „Nightliner“-Busse leichter um die Kurve kommen. Der Gehweg und der Radweg an der Rosenheimer Straße werden nicht verändert.

Beschluss:

Kenntnisnahme, auch der hohen Kosten.

Der BA wundert sich, warum dieses Projekt finanziert wird, aber viele andere insbesondere an der Isar nicht, und würde sich eine andere Priorisierung wünschen.

Einstimmig

Frau Wolf erläutert die Gründe (Behebung eines Planungsfehlers).

Kenntnisnahme

- 3.2 Lieferzonen in der Rosenheimer Straße sichtbarer markieren
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03643

Umsetzung im Frühjahr 2024

Beschluss:

Kenntnisnahme

Einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.3 Verkehrswende konkret: Klenzesteg schnellstmöglich realisieren
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01657

Wird wegen negativen Stadtratsbeschlusses nicht weiterverfolgt.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.4 E + (U) Eduard-Schmid-Straße zur Fahrradstraße umwidmen
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00116 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen am 08.07.2021
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04394
- endgültige Entscheidung durch den Oberbürgermeister –

Auch der Oberbürgermeister lehnt die Fahrradstraße ab. Weiterhin besteht keine Lösung für die Überlastung des Isarradweges.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.5 Verkehrsrechtliche Anordnungen
a) Entenbachstraße, Parklizenzengebiet „Südliche Au“; Anordnung „Kurzzeit-/Bewohnerparken“
b) Zeppelinstraße 43 und 45 Seite Eduard-Schmid-Straße; Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze

*a) Einige zusätzliche Anwohnerparkplätze aufgrund des Umbaus des Entenbachplatzes, teilweise Haltverbot wegen schlechter Sichtbeziehungen und dem Seniorenheim.
b) Zusätzliche Fahrradabstellplätze beidseitig der Sperrfläche am Beginn der Eduard-Schmid-Straße*

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.6 Ausnahmegenehmigung für Arbeiten im Straßenraum wegen Arbeiten am Fernwärmenetz der SWM; Vollsperrung in der Belfortstr. 12-14 vom 25.03.-24.05.2024

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

- 4.1 Parkplatzsituation in der Versailler Straße

„Wir haben kein Auto und nehmen damit niemandem einen Parkplatz weg. Wenn wir ein Fahrzeug brauchen, holen wir uns schnell einen Mietwagen. Damit haben wir auch keine kennzeichenbezogene Parklizenz für diesen Bereich. Aber wir können auch keinen Parkschein mehr ziehen, da die Automaten alle entfernt worden sind. Und jetzt haben wir beim letzten Mal (Be- und Ausladen) einen Strafzettel erhalten.“

Beschluss:
Die Mischparkplätze wurden reduziert, um für bessere Versorgung mit Anwohnerparkplätzen zu sorgen. Dabei werden Anwohnende, die ein Auto mieten, in der Tat schlechter gestellt. Um dies zu kompensieren, werden Mobilitätspunkte eingerichtet, an denen u.a. Leihfahrzeuge gemietet und abgestellt werden können. Einer dieser Mobilitätspunkte ist in der Versailler Straße 1 geplant (siehe 2.1).
Einstimmig
Einstimmig Zustimmung

4.2 Fremdes Parken auf den Carsharing Parkplätzen Kolumbusstr. 32

„Wir benutzen sehr gerne das Angebot von Stattauto und haben uns sehr über die relativ neuen Carsharing Parkplätze in der Kolumbusstraße 32 gefreut. Es kommt allerdings recht häufig vor, dass die Parkplätze von privaten Fahrzeugen belegt werden. Heute Abend hatten wir Glück, dass gerade noch ein Parkplatz frei war, weil drei der (geschätzt) sieben(?) Carsharing Parkplätze von privaten Autos belegt waren.“

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, zügig für ausreichende Versorgung mit Leihfahrzeugen zu sorgen. Die kommunale Verkehrsüberwachung wird gebeten, dort verstärkt zu kontrollieren.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.3 Rad-Stellplätze am Motorama

Eine Bürgerin beklagt den Mangel an Fahrradabstellgelegenheiten vor der Stadtbücherei im Motorama.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, dort Schrotträder zu entfernen und die Erweiterung der bestehenden Anlage zu prüfen.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.4 Blockieren des taktile Leitsystems durch Roller an der Ecke
Einsteinstraße/Kuglerstraße

Taktile Leitsystem müssen immer frei sein. Die Kommunale Verkehrsüberwachung wird gebeten, darauf verstärkt zu achten. Der Vorsitzende hat den Laden angesprochen und darum gebeten, das Leitsystem freizuräumen.

Beschluss:

Dem Bürger antworten, dass der Bezirksausschuss den Laden darauf angesprochen hat. Sollte es nicht in den nächsten Wochen korrigiert werden, die Bezirksinspektion einschalten.

Einstimmig

Herr Martini hat heute festgestellt, dass die Situation nach wie vor unverändert ist. Er bittet daher schon jetzt um Weiterleitung an die Bezirksinspektion.

Einstimmig Zustimmung

- 4.5 Aussetzung des Provisorium Weißenburger Straße und Erarbeitung und Vorstellung eines gestalterischen Vorentwurfs für die Fußgängerzone Weißenburger Straße

Ein Bürger beantragt die Aussetzung Planung der Fußgängerzone in der Weißenburger Straße, bis die Spartenlage vorliegt, so dass auch über Baumpflanzungen entschieden werden könnte.

Beschluss:

Zunächst handelte es sich bei dem Beschluss im Februar um eine Kenntnisnahme eines Beschlusses der Stadtverwaltung aus dem laufenden Geschäft. Bei dem Verkehrsversuch in der unteren Au hatte sich herausgestellt, dass der Bezirksausschuss das nicht rechtssicher beschließen konnte. Daher ist es wichtig, hier präzise zu bleiben.

Es geht bei dem Versuch nicht nur um die Gestaltung der Straße, sondern auch um die verkehrlichen Auswirkungen im Viertel und mögliche Nutzungen. Da die temporäre Fußgängerzone wieder zurückgebaut wird, sind Baumpflanzungen vor dem endgültigen Beschluss sowieso nicht möglich.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.6 Echte Bürgerbeteiligung durch einen Bürgerworkshop mit Erarbeitung einer Mobilitätslösung für das ganze Viertel im Umgriff der Weißenburger Straße

Ein Bürger fordert weitere Bürgerbeteiligung in Form eines Workshops.

Beschluss:

Für den Versuch im Rahmen des Provisoriums ist die Phase der Bürgerbeteiligung abgeschlossen, weswegen es erst einmal keinen weiteren Workshop geben wird.

In der Tat ist eine breite Beteiligung der Bevölkerung hier äußerst wichtig, diese ist vorgesehen und wird stattfinden. Die genaue Umsetzung wird zum entsprechenden Zeitpunkt veröffentlicht. Auch der Bezirksausschuss steht jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

Es existiert bereits ein detaillierter Fragenkatalog, der zur Beantwortung schon dem MOR übergeben wurde. Die Fragen und Antworten sollen auf der Homepage des BAs bzw. beim MOR veröffentlicht werden.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.7 Gesamtkonzept Mobilität Haidhausen / Umgriff Weißenburger Straße

Es wird ein Gesamtkonzept für den Umgriff der Weißenburger Straße gefordert.

Beschluss:

Für die Belieferung der Geschäfte, Anwohnende, Mobilitätseingeschränkte etc. soll es eine Lösung geben, wie wiederholt vom Mobilitätsreferat dargestellt. Diese Lösung wäre dann auch konform mit der Straßenverkehrsordnung, im Gegensatz zu dem derzeitigen Parken in zweiter Reihe.

Wichtige Komponenten des Mobilitätskonzepts (z. B. Umweltverbund, Mobilitätspunkte wie in 2.1) sind ebenfalls bekannt.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.8 Keine Belieferung der Fußgängerzone Weißenburger Straße bei Nacht, um die Ruhezeiten der Anwohner einzuhalten

Eine Bürgerin fordert, Belieferung in der Nacht zu verbieten.

Beschluss:

Lieferungen finden teilweise auch momentan schon nachts statt, wobei bisher noch nie Beschwerden an den BA herangetragen wurden.

Nächtlicher Lärm durch Lieferungen ist in der Tat nicht erlaubt. Falls es hier zu Problemen kommen sollte, bittet der BA um Rückmeldung.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.9 Bordeauxplatz ungerade Seite zwischen Metzstraße und Breisacher Straße:
Verlegung des Radwegs auf die Straße
Verweisung in den UA in der Sitzung am 28.02.2024

Beschluss:

Da auf der anderen Seite eine entsprechende Lösung schon umgesetzt ist, sollte das auf der Nordseite ebenfalls möglich sein. Jedoch: Ein Schutzstreifen sollte breiter sein als auf der Südseite und in größerem Abstand zu den geparkten Kfz angelegt werden, um für den Radverkehr eine Verbesserung zu bringen.
einstimmig

**N
WV 04/23**

Radweg am Bordeauxplatz

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Herr Haeusgen schlägt vor, den Antrag in den nächsten UA zu vertagen.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

- 4.10 Umwidmung von KfZ-Stellplätzen in Fahrradstellplätze in der Ackerstraße
vertagt in der Sitzung am 28.02.2024 (Prüfung verkehrsberuhigter Bereich)

Die engen Gehwege werden derzeit durch geparkte Räder weiter verengt. Ein Bürger fordert deswegen, 1-2 Parkplätze zu Fahrradparkplätzen umzuwidmen.

Beschluss:

Unterstützen und zur Prüfung in die Stadtverwaltung. Möglicherweise sind begleitende Maßnahmen nötig, um den Gehweg wirklich freizubekommen, z.B. Verteilung vonzetteln, die erläutern, dass für viele Menschen der verparkte Gehweg ein Problem ist.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.11 Verhinderung des Parkens vor dem "La Sophia", Kolumbusstr. 1

Vor dem La Sophie wird gerne an einer Gehwegabsenkung geparkt. Das La Sophia fordert Zacken auf der Fahrbahn, um das Parkverbot zu verdeutlichen.

Beschluss:

Das ist ein allgemeines Problem, z.B. auch vor dem Lollo Rosso in Haidhausen. Die Zacken sollten sofort aufgebracht werden. Generell wird die KVÜ gebeten, das Parken an abgesenkten Gehwegkanten zu ahnden.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

VII. Klima und Umwelt

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

./.

3. Unterrichtungen

3.1 (U) Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen für eine saubere Isar „Natürlich Isar“

Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12271

Die „Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen für eine saubere Isar“ wurden 2027 vom Stadtrat beschlossen. Jetzt wurde dem Stadtrat ein Bericht dazu vorgelegt. Insgesamt ist das Resümee positiv. Die Renaturierung der Isar macht sie als Erholungsraum in der Stadt besonders attraktiv. Negative Auswirkungen sind jedoch Müll, Raum, Lärm, Brandgefahr und Konflikte mit den Nachbarn.

2019 folgte dann der 3. Runde Tisch „Erholungsraum Isar“. Dort wurde die Fortsetzung der Kampagne „Wahre Liebe ist...“ beschlossen. Einig war man sich dort, dass die Sensibilisierung für Themen wie Müllvermeidung, Einschränkung der Lärmbelästigung und Naturschutz spürbar ist. Als besonders erfolgreich wurden das Pfandsystem für Einweggrills sowie die Ausgabe von Papiertüten für die Müllentsorgung gesehen. Potenzial für künftige Verbesserungen sahen die Teilnehmenden in der Bereitstellung weiterer Toilettenanlagen.

Nun soll die Isarkampagne „Wahre Liebe ist ...“ dauerhaft Teil des Aufgabengebietes des Baureferats werden. Ziel ist es, dauerhaft eine saubere, renaturierte Isar zu erhalten. Einige noch nicht abgeschlossene Themen sollen weiterbearbeitet werden wie:

- Durchgängige Deichbeleuchtung
- WLAN-Anbindung
- Zusätzliche Sammelbehälter für Müll
- Ausstattung der Gitterboxen mit Pfandringen
- Werk tägige Reinigung Isarradweg
- bei schönem Wetter tägliche Reinigung des Isarufers
- Selbstreinigende Toilettenanlagen (teils schon in Betrieb)
- Intensivierung des externen Aufsichtsdienstes (Isaraufsicht)
- Isarfloßfahrten mit Werbung für eine saubere Isar
- Verteilung von Mülltüten und Taschenaschenbechern mit Kampagnenlogo
- Plakatierung der isarnahen Litfaßsäulen mit Werbeaktionen für: eine Saubere Isar, Nutzung von Gasgrills etc..

- 3.1 An besonders neuralgischen Punkten soll ab 2024 zudem der Kommunale Außendienst die Isaraufsicht unterstützen und die „Einhaltung der städtischen Satzungen und Verordnungen vollziehen“. Gezielte Ansprache der Bevölkerung soll erfolgen.
Zusätzliche Ressourcen sind dafür notwendig und sollen geschaffen werden.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.2 Blühstreifen für Au-Haidhausen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00958
hier: Antwort Baureferat zur Nachfrage BA

Der BA 5 hatte die LHM aufgefordert, an diversen Orten Blühstreifen zu prüfen und ggfs. zu pflanzen. Das Baureferat hatte in den vergangenen Jahren einige Versuche zu einer Mahdumstellung in anderen Stadtteilen gemacht, mit dem Ziel, ein Gesamtkonzept für das Straßenbegleitgrün zu erarbeiten. Die Evaluierung dieser Mahdumstellung hat der BA in der Februarsitzung beim Baureferat angefordert.

Die Ergebnisse sind, was den Artenreichtum betrifft, insgesamt positiv. Nur auf stark beschatteten Flächen kam es zu einer Verschlechterung des Artenreichtums. Allerdings sind die Kosten für die Mahd erheblich gestiegen.

Nun soll die Mahd in weiteren Stadtbezirken extensiviert werden. Die Erweiterung auf weitere Stadtbezirke soll erst später erfolgen, wenn auch entsprechende Rahmenbedingungen (Kostenfaktor sowie Angebot) stimmen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Frau Hartmann bittet darum, dass die Mahd auch in Au-Haidhausen umgesetzt wird.

Einstimmig Zustimmung

- 3.3 Ausnahmegenehmigung für Arbeiten an Anlagen des ÖPNV/Fahrleitung Tram;
Nächtliche Arbeiten an der Unterführung Haidenauplatz vom 18.03.-19.03.2024

Es geht um den Betrieb von zwei Hubarbeitsbühnen zwischen 20.00 Uhr und 05.00 Uhr, die im Rahmen von Revisionsarbeiten an den Fahrleitungen, Hausanschlüssen und Masten sowie dringenden Umbaumaßnahmen im Bereich des gesamten Straßenbahnnetzes eingesetzt werden. Die Arbeiten müssen unter Betrieb stattfinden. Wo dies tagsüber nicht möglich ist, können sie nur nachts und somit außerhalb der für den Betrieb von Hubarbeitsbühnen zulässigen Zeiten erfolgen. Da an bestimmten Standorten wegen des Straßenverkehrs nur nachts gearbeitet werden kann, wurde eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung beim Mobilitätsreferat beantragt.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.4 Flussrunde - Aktualisierung Protokoll zum Auftakttermin 24.1. und Zusammenfassung Rückmeldungen

Einige Ideen der Flussrunde zum Aktionstag 2024:
Stadtterrasse im Umfeld des Alpinen Museums
Sommertreppe als Zugang zur kleinen Isar
Zum Aktionstag 2024 Isar schwimmen
Gemeinsamer Tisch von BA 2, BA 1, BA 5

Stopps für den Rundgang beim diesjährigen Aktionstag sollen jetzt im Nachgang festgelegt werden.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.5 Suchkreismitteilung zu Mobilfunkanlagen: Versorgungsziel Prinzregentenstraße und Boosstraße

Funkantenne soll aufgestellt werden in der Prinzregentenstraße.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.6 **WV** Stellungnahme Einsatz für Tiere e.V. zu den von verschiedenen Referaten aufgeführten Argumenten gegen einen Taubenschlag im FOS/BOS Gebäude an der Orleansstraße
- Kein Aufruf in der Sitzung am 28.02.2024, Erarbeitung eines fraktionsübergreifenden Beschlusses –

Am geeignetsten wäre das Dach des FOS/BOS Gebäudes. Als Gründe führt das RBS vor allem die gesundheitsgefährdenden Eigenschaften von Taubenkot an und das besondere Schutzbedürfnis von Kindern und Jugendlichen. Ein Schreiben mit Argumenten und Gegenargumenten hierzu liegt vor.

Zweite Option wäre ein begrüntes Flachdach im Hinterhof des Bürgerbüros in der Orleansstraße. Eine Anfrage, inwieweit das Dach begehbar wäre, empfiehlt sich hier.

Freie Fläche gibt es auch auf dem Flachdach des Ostbahnhof-Gebäudes (Orleansplatz 10-11). Hausverwaltung kontaktieren und anfragen.

Die letzte Option ist die Suche nach leeren Speichern im Umgriff des Ostbahnhofs.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Die UA-Vorsitzende klärt zeitnah mit Frau Duschl, wie die nächsten Schritte sind.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung; Frau Hartmann fragt nochmal, ob Frau Duschl das Gespräch sucht oder der BA.

4. **Anliegen von Bürger*innen**

4.1
WV

Petition zum Thema Artenschutz: Klarere Definition des Einsatzes von Laubbläsern in Stadtwäldern sowie in Grün- und Parkanlagen, insbesondere in der Grünanlage Flurstraße und der städtischen Kindertagesstätte in der Flurstraße 8

Eine Bürgerin beantragt, dass

- Laubarbeiten nicht im Winter stattfinden
- unter Gebüschern darauf verzichtet wird
- nicht so stark umgesetzt werden, dass danach weder Flora noch Fauna an Ort und Stelle existieren
- die Abgaswerte der benutzten Geräte ebenfalls Kontrollen zu unterliegen haben

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bittet das RKU um Einschätzung. Bis dahin Vertagung.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.2

Begrünung Wörthstraße

Eine Bürgerin beantragt, den Streifen zwischen Fahrbahn und Bürgersteig (Baumgraben) zwischen Orleansplatz und Preysingstr. zu begrünen (Gras oder Blumen).



Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA sieht hier wenig Spielraum. Eine Möglichkeit wäre, hier Nachbarschaftsgärten zu installieren. Darüber soll die Bürgerin informiert werden, auch über die Beantragungsmodalitäten.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.3 Grünstreifen in der AU wird regelmässig als Parkfläche missbraucht –
Baumschutz

Beim Entenbachstift in der Albanistraße werden regelmäßig Fahrzeuge auf dem Grünstreifen zwischen jungen Bäumen geparkt. Darunter leiden die Bäume.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Die Problematik soll an die KVÜ & PI weitergeleitet werden mit Bitte um vermehrte Kontrollen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

5. **Sonstiges**

N 5.1 Tassiloplatz: zusätzliche Bäume und Umgestaltung bzw. Neubau

Im Februar hatte eine Bürgerin darum gebeten, am Tassiloplatz zusätzliche Bäume zu pflanzen und die Weggestaltung derart zu ändern, dass eine bessere Begehrbarkeit mit Kinderwagen möglich ist.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Bei einem Ortstermin am 13.3. konnten die Anliegen leider nicht nachvollzogen werden. Bäume sind (noch klein aber) vorhanden. An wenigen Stellen ist der Weg in der Tat so gestaltet, dass er schwierig mit einem Kinderwagen begehbar ist, jedoch gibt es ausreichend andere Stellen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

C **Verschiedenes und Termine**

1. **Berichte von wahrgenommenen Terminen**

2. **Nächste UA-Sitzungen**

- 2.1 UA Soziales, 08.04.2024 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
UA Mobilität, 08.04.2024 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Wirtschaft, Termin steht noch nicht fest, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Klima und Umwelt, 10.04.2024 um 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Kultur, 10.04.2024 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
UA Planung, 11.04.2024 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.

Der UA Wirtschaft tagt am 12.04. in der Diakonie.

Der UA Planung tagt am 08.05. in der Diakonie.

Kenntnisnahme

3. **Nächste BA-Sitzung**

- 3.1 Mittwoch, 17.04.2024, 19.00 Uhr, Katholische Stiftungshochschule, Preysingstr. 95
BA-Vorstand, Donnerstag, 28.03.2024, 19.30 Uhr, Friedenstraße 40 bzw. Videokonferenz
Kenntnisnahme

4. Sonstige Termine

- 4.1 Bürgerversammlung Au, 09.04.2024, 19 Uhr, Pestalozzigymnasium, Eingang
Zeppelinstraße
Bürgerversammlung Haidhausen, 23.04.2024, 19 Uhr, Hofbräukeller, Innere
Wiener Str. 19
Kenntnisnahme

5. Verschiedenes

WV 04/23

Frau Reitz fragt an, ob noch andere Veranstaltungen außer der geplanten
Lesung durch Herrn Wilhelm in der Weißenburger Straße stattfinden könnten
(evtl. BA-eigene Veranstaltungen).

Einstimmiger Beschluss: Verweisung in den nächsten UA Kultur.

Genehmigt:

Für das Protokoll:

Gez.

Gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost